HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN IM RAHMEN DER SCHULWAHL

INFORMATIONEN FÜR ELTERN

St.-Franziskus-Schule Olpe
Gymnasium & Realschule im Verbund der GFO
franziskanisch · fröhlich · fair

LIEBE ELTERN,

im Laufe der Entscheidung für die weiterführende Schule Ihres Kindes gibt es viele Fragen zur Schule, zu der Auswahl und Eignung der Schüler:innen.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie in Ihrem Entscheidungsprozess unterstützen und Antworten auf häufig gestellte Fragen geben. Viele weitere Informationen finden Sie in unserem Schulmagazin und vor allem auf unserer Homepage. Selbstverständlich stehen wir Ihnen und Ihrem Kind darüber hinaus für Beratungsgespräche gerne zur Verfügung.

Hier geht es zur Homepage!

Fragen zur Schule

Was unterscheidet die St.-Franziskus-Schule von einer öffentlichen Schule?

Die St.-Franziskus-Schule ist eine staatlich anerkannte Ersatzschule. Das bedeutet, es werden alle Abschlüsse wie an den staatlichen Schulen vergeben. Schulträger ist aber nicht der Staat, sondern die GFO. Als Ersatzschulträger hat die GFO besondere Rechte bei der Auswahl der Schüler:innen sowie der Lehrkräfte. Als katholische Schule hat die St.-Franziskus-Schule ein besonderes Profil, das im Zusammenleben der Schulgemeinde und im sozialen und religiösen Engagement deutlich wird.

„Weil man besser lernt, wenn man fröhlich ist!" – Was heißt das?

Dieser Leitgedanke fasst unsere Überzeugungen zum Lernen und Leben an unserer Schule zusammen. Unser Ziel ist es, für alle Schüler:innen eine Atmosphäre zu schaffen, in der sie sich wohlfühlen und gerne zur Schule kommen. Das ist die Grundvoraussetzung für gutes Lernen!

Welche Möglichkeiten der Übermittagsbetreuung gibt es an der St.-Franziskus-Schule?

Der reguläre Unterricht endet in den Klassen 5 und 6 um 12.40 Uhr. In der folgenden Mittagspause gibt es in der Cafeteria verschiedene Angebote für einen Mittagsimbiss. Im Anschluss daran können die Schüler:innen aus einer großen Anzahl von Arbeitsgemeinschaften wählen. Zusätzlich besteht auch die Möglichkeit, in der kostenlosen Lernbetreuung Hausaufgaben zu machen oder zu spielen. Diese Übermittagsbetreuung kann je nach Bedarf an einzelnen Tagen oder durchgängig in Anspruch genommen werden.

Muss mein Kind zum Start an der St.-Franziskus-Schule ein eigenes digitales Endgerät haben?

Nein. In den Klassen 5 und 6 ist der Unterricht so gestaltet, dass die Schüler:innen kein eigenes digitales Endgerät im Unterricht benötigen. Die Ausstattung mit Tabletkoffern und digitalen Lernzentren macht digitales Lernen ohne eigenes Gerät möglich. Notwendig ist allerdings ein Zugang zu einem Computer zuhause, um die schulische Lernplattform und andere Werkzeuge des digitalen Arbeitens nutzen zu können.

Was unterscheidet Gymnasium und Realschule?

Gymnasium und Realschule sind zwei eigenständige Schulformen mit unterschiedlichen Profilen. Während in der Realschule der Unterricht stärker strukturiert ist, ist der Unterricht am Gymnasium offener und erfordert mehr Selbstständigkeit. Auch der fachliche Anspruch ist am Gymnasium höher.

Die beiden Schulformen unterscheiden sich auch in dem Sprach- und Differenzierungsangebot: Am Gymnasium haben die Schüler:innen in der Klasse 7 die Wahl zwischen Latein oder Französisch. Die zweite Fremdsprache ist dort Pflicht. An der Realschule entscheiden sich die Schüler:innen – nach einem Schnupper-Halbjahr in Französisch in der Klasse 6 – in der Klasse 7 zwischen Französisch, Wirtschaft und Informatik.

Die Maßnahmen der Berufsorientierung sind in den beiden Schulformen auf die jeweiligen angestrebten Schulabschlüsse abgestimmt und werden zu unterschiedlichen Zeiten intensiviert.

Welche Vorteile bieten Gymnasium und Realschule unter einem Dach?

Alle Schüler:innen profitieren davon, dass aufgrund der großen Zahl der Lernenden eine breite Vielfalt von Arbeitsgemeinschaften und Aktivitäten im außerschulischen Bereich möglich ist. Hier gibt es viele gemeinsame Angebote, so dass Freundschaften auch über unterschiedliche Schulformen erhalten bleiben oder auch neu entstehen.

Auch Angebote der Begabtenförderung und der Förderung bei Lernschwierigkeiten sind differenzierter gestaltet und entsprechen so besser den Bedürfnissen der Schüler:innen.

Ist ein Wechsel zwischen Gymnasium und Realschule möglich?

Die beiden Schulformen unter einem Dach erleichtern den Schulwechsel zwischen Gymnasium und Realschule und andersherum, wenn sich zeigt, dass die jeweils andere Schulform der bessere Weg für ein Kind ist. Wir ermöglichen einen solchen Wechsel, wenn er nach Beratung sinnvoll und aufgrund der Klassensituationen möglich ist. Der Wechsel wird gut durch die Lehrkräfte beider Schulformen begleitet. Das Kind besucht dann weiterhin dieselbe Schule und kennt schon einige der neuen Mitschüler:innen. So gelingt der Wechsel leichter.

Fragen zum Start an der St.-Franziskus-Schule

Was bedeutet Erprobungsstufe?

Die Klassen 5 und 6 bilden als Erprobungsstufe eine besondere Einheit. Aufbauend auf dem Wissen und den Fähigkeiten aus der Grundschule werden die Schüler:innen an die Fächer, Methoden und Anforderungen der gewählten Schulform behutsam herangeführt.

Damit das gelingt, ist uns an der St.-Franziskus-Schule ein gutes Ankommen wichtig. So gestalten wir die ersten Schultage besonders, um das Kennenlernen der neuen Schule und der Klasse zu erleichtern. Klassenlehrer:innen und ältere Schüler:innen – die Tutor:innen – begleiten mit zahlreichen Aktionen die Schüler:innen durch ihr erstes Jahr an der neuen Schule und haben stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen und Sorgen.

Werden Freundschaftswünsche bei der Klassenbildung berücksichtigt?

Ja. Bei der Anmeldung können dazu Wünsche angegeben werden.

Wann wird im Gymnasium die 2. Fremdsprache Latein / Französisch gewählt?

Im 2. Halbjahr der Klasse 6. Der Klassenverband bleibt bis Ende der Klasse 10 bestehen.

Noch mehr Informationen
zum Start an unserer Schule

Fragen zur Aufnahme

Werden Kinder aufgenommen, die der evangelischen Kirche, einer nicht-christlichen oder keiner Religionsgemeinschaft angehören?

Ja. Sie müssen – anders als an staatlichen Schulen – am Religionsunterricht teilnehmen.

Werden Kinder von Geschiedenen und Alleinerziehenden aufgenommen?

Ja.

Wird vielen Kindern abgesagt?

In den letzten Jahren wurde im Gymnasium nur sehr wenigen Kindern abgesagt. In der Realschule gab es mehr Absagen.

Wird im Fall von zu vielen Anmeldungen durch Los oder in der Reihenfolge der vergebenen Termine über die Aufnahme entschieden?

Nein. In einer intensiven Beratung werden sowohl die Eignung als auch die Klassenzusammensetzung berücksichtigt.

Hier geht es zu den Anmeldeterminen und weiteren Informationen zur Anmeldung!

Fragen zur Eignung

Werden im Gymnasium nur Kinder mit sehr guten und guten Noten aufgenommen bzw. in der Realschule mit nur guten und befriedigenden Noten?

Nein. Neben den Zeugnisnoten sind die Empfehlung und die Beschreibung der Persönlichkeit des Kindes durch die Grundschule eine wichtige Grundlage für die Aufnahmeentscheidung.

Werden Kinder mit eingeschränkter Gymnasialeignung sowohl im Gymnasium als auch in der Realschule aufgenommen?

Ja. Wir bieten im Vorfeld Beratungsgespräche an, um bei der Entscheidung zu helfen.

Werden Kinder mit eingeschränkter Realschuleignung in der Realschule aufgenommen?

Ja.

Werden Kinder mit einer reinen Gymnasialeignung auf der Realschule aufgenommen?

Nein.

Werden Kinder mit einer reinen Realschuleignung auf dem Gymnasium aufgenommen?

Nein.

Werden Kinder mit einer reinen Hauptschuleignung auf der Realschule oder dem Gymnasium aufgenommen?

Nein.

Werden Durchschnittsnoten vom Grundschulzeugnis gebildet?

Nein.

Welche Fächer sind besonders wichtig bei der Betrachtung des Grundschulzeugnisses?

Deutsch, Mathematik, Englisch und Sachkunde.

Werden Kinder mit einer Behinderung / mit speziellem Förderbedarf auf dem Gymnasium bzw. auf der Realschule aufgenommen?

Wir unterrichten Kinder mit einer Behinderung/mit speziellem Förderbedarf bei einer entsprechenden Gymnasial- oder Realschuleignung zielgleich. Gerne stehen wir in diesen Fällen schon frühzeitig für ein Gespräch zur Verfügung.

Haben stille Kinder eine Chance auf dem Gymnasium?

Ja. Wir haben den Anspruch, jedes Kind in den Blick zu nehmen und auf seinem Weg zu begleiten.

Fragen zur Religion

Welcher Religionsunterricht wird erteilt?

Religion ist an unserer Schule ein Pflichtfach. Im Gymnasium wird katholische und ab der Klasse 7 auch evangelische Religion unterrichtet, in der Realschule gibt es nur den katholischen Religionsunterricht.

Muss man in der Grundschule im Fach „Religion“ eine gute Note haben?

Nein. Die Note in diesem Fach spielt keine besondere Rolle bei der Aufnahmeentscheidung.

Ist es von Vorteil, wenn das Kind schon Messdiener:in ist?

Nein.

St.-Franziskus-Schule Olpe
Gymnasium & Realschule im Verbund der GFO
franziskanisch · fröhlich · fair

Kolpingstr. 12
57462 Olpe
Tel. 02761 9378-0
info@franziskus-olpe.de
www.franziskus-schule.gfo-online.de

2023/10

Eine Einrichtung der Gemeinnützigen Gesellschaft der Franziskanerinnen zu Olpe mbH (GFO) · Fotos: © Julia Stamm-Ochel